

Presseerklärung vom 15. Oktober 2009

Foto-Aktion: Windwächter mit Klimaschutz-Botschaft

Greenpeace Wilhelmshaven verteilt Postkarten, mit denen die Menschen Merkel zu Engagement beim Klimagipfel in Kopenhagen auffordern können

Wilhelmshaven, 17.10.09 – Für eine Fotoaktion hat Greenpeace Wilhelmshaven den Windwächtern am Südstrand eine Sprechblase mit Klimaschutzbotschaft verpasst: „In Kopenhagen Geschichte schreiben, Frau Merkel: Klima retten!“ Die Fotos werden als Postkarten am Samstag von 11 bis 14 Uhr in der Marktstraße verteilt. Damit können die WilhelmshaverInnen Bundeskanzlerin Angela Merkel zu mehr Engagement im Klimaschutz auffordern. Auch in 31 weiteren deutschen Städten wurden berühmte Denkmäler mit dieser Botschaft fotografiert.

„Auf dem Klimagipfel in Kopenhagen wird über die Zukunft unserer Erde entschieden“, sagt Danny Rimpl von Greenpeace Wilhelmshaven. „Wir fordern Kanzlerin Merkel auf, persönlich am Klimagipfel teilzunehmen und endlich Geld für den Klima- und Urwaldschutz bereitzustellen. Als wichtige Industrienation muss Deutschland in den Verhandlungen eine Führungsrolle einnehmen.“

Auf dem UN-Klimagipfel im Dezember in Kopenhagen soll ein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll verabschiedet werden. Damit der Gipfel ein Erfolg werden kann, müssen die Industrienationen die Entwicklungsländer beim Schutz des Klimas unterstützen. Zudem müssen die Industrienationen ihren CO₂-Ausstoß um mindestens 40 Prozent bis 2020 verringern. Greenpeace fordert von den Industrieländern, jährlich 110 Milliarden Euro für den Urwald- und Klimaschutz bereitzustellen. Für Deutschland bedeutet dies einen Anteil von sieben Milliarden Euro im Jahr.

Mit dem Geld soll unter anderem ein Urwaldfonds finanziert werden. Der Schutz der Wälder spielt in den Klimaverhandlungen eine besondere Rolle. Knapp 20 Prozent der weltweiten Treibhausgase kommen aus der Zerstörung der Urwälder. Jährlich verlieren wir weltweit circa 30 Millionen Hektar Urwald, dies entspricht der Fläche eines Fußballfeldes alle zwei Sekunden.

Achtung Redaktionen:

Rückfragen bitte an den Energie-Ansprechpartner Danny Rimpl, Tel. 0151-14474675, oder an Pressesprecher Marko Konrad, Tel. 0171-8923596

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Greenpeace-Gruppe Wilhelmshaven (Pressesprecher: Marko Konrad) T 04421 455 100, M 0171 89 23 596
marko.konrad@t-online.de , www.greenpeace.de/wilhelmshaven
Anschrift: Erich-Heckel-Ring 66, 26389 Wilhelmshaven
Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, T 040.3.06.18-0, F 040.3.06.18-100, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de
Gruppe Wilhelmshaven

GREENPEACE